



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms "**Demokratie leben!**" besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2021** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen <u>nicht</u> vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

## Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner: Vereinsring der Stadt
	Butzbach e.V., Rainer Hachenburger (Geschäftsführer)
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
5	Mailadresse:
	Gewünschte Antragssumme: <b>2.492,-</b> €
6	Zeitraum der Verausgabung:
	Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2021 abgerechnet sein.
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen)  X Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus  ☐ Förderung einer Willkommenskultur allgemein  X Demokratie- und Toleranzerziehung  X Sonstiges, und zwar: Unterstützung der Butzbacher Vereine vor allem durch digitale Kommunikation
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen)  z. B. Kindertagesstätten,  X Schulen, Schulfördervereine  X außerschulische Einrichtungen,  X Eltern, Erziehungsberechtigte,  X pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche,  staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen?  "Empowerment der lokalen Vereinsstrukturen, um die aktuellen Herausforderungen der Pandemie zu bewältigen"  Handlungsmöglichkeiten und -fähigkeiten sind Basis, demokratische Prozesse anzustoßen und aufrecht zu erhalten. Diese sind in Pandemiezeiten eingeschränkt. Im Mittelpunkt des Projekts steht entsprechend des Titels die Förderung des Empowerments der lokalen Vereinsstrukturen.

Der Vereinsring hat u.a. die Aufgaben, die Vereine zu informieren und sie zu vertreten. Im Mittelpunkt steht eine gleichberechtigte Kommunikation, ganz besonders in der aktuellen Zeit und dies ist ohne zusätzliche "Werkzeuge" nicht möglich. Neben den Gerätschaften müssen zahlreiche Entscheider in den Vereinen überdies in die elektronische Kommunikation eingewiesen werden. Nur so ist Teilhabe erreichbar.

Da für die digitalen Konferenzen Planungswerkzeuge benötigt werden, sind darüber hinaus die üblichen analogen Materialien zu beschaffen.

Die Schulungen der Multiplikatoren der Vereine werden in Kleingruppen durchgeführt, sodass den Hygienevorschriften entsprochen wird. Die Schulungen werden es ermöglichen, dass die Vereine mit ihren Gerätschaften, so diese vorhanden sind, an z.B. Zoom-Konferenzen teilnehmen, die nicht unmittelbar vom Vereinsring durchgeführt werden, sondern von anderen Vereinen angeboten werden oder vom Deutschen Sportbund und anderen PfDs. Vor allem jedoch sind dann die Entscheider im Verein oder die Jugendleiter\*innen in der Lage, mit den Vereinsmitgliedern zu kommunizieren und bei Bedarf auch den Älteren die Technik zu erklären, denn über den Vereinsring sind diese an die Technik herangeführt worden. So entstehen nachhaltige Kommunikationsreihen, die vorhandene Strukturen ergänzen und in der jetzigen Krise adäquat sind und dies nicht nur technisch, sondern auch pädagogisch, wenn mehrere Generationen voneinander lernen und miteinander arbeiten.

Konkret ist daran gedacht, zwei- bis dreimal pro Monat Onlinekonferenzen durchzuführen. Darüber hinaus werden genauso viele vor-Ort-Schulungen mit Kleingruppen bis zu drei Personen durchgeführt werden. Aufgrund der Vereinsdichte in Butzbach wird diese Aktionsdichte bis Dezember aufrechterhalten werden müssen. Erst nach Beginn der Projekte können die Vereine die Angebote, z.B. des LSFV für die schulischen Fördervereine oder die Angebote des Beratungsnetzwerkes Hessen oder auch Online-Workshops z.B. zum Thema "Antisemitismus unter muslemischen Jugendlichen" u.a. wahrnehmen. Bisher ist dies aus den benannten Gründen nicht möglich gewesen. Dabei sind genau diese Angebote derzeit eine tragende Säule des Bundesprogramms – allerdings für die Region sehr wichtig. Die Kooperation mit anderen PfDs ist derzeit stark eingeschränkt. Mithilfe der beantragten Gerätschaften und den Schulungen wäre eine Kommunikation außerhalb des Telefons möglich, wobei Vereinsverbünde die neuen Kommunikationsdimensionen für sich werden entwickeln können und dies mit der tatkräftigen Hilfe des Butzbacher Vereinsrings.

Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?

Gebrauchter Laptop	500,- €
Schwarz/weiß-Drucker Brother HL-L5100DNTT	499,- €
2x Toner BROTN2430	150,- €
Steckdosenleiste 6-fach	7,- €
Gripmouse mit Kabel	50,-€
Stereo Headset	26,-€
Lautsprecher Logitec Z130	30,-€
Mouspad	11,-€
Webcam Logitec C920	90,-€
Beamer 3000 Lux	450,- €
Moderationskoffer Franken	179,- €
Moderationswand ECO einteilig Korkoberfläche	230,-€
Mobile Projektionsbildwand	120,- €
Flip Chart Legamaster	<u>150,- €</u>

## Nr. 01-1-2021

Summe: 2.492,- €



Externe Koordinierungsstelle:
NachSchule Wetterau e.V.
J.-F.-Kennedy-Str. 63, 35510 Butzbach
Tel. 0157 – 7 30 30 30 7
eMail: loewenbein@nachschule-wetterau.de